

VERANSTALTER

Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Schützenstr. 6a
10117 Berlin

Fon: +49 (0)30 70011 7600

Fax: +49 (0)30 70011 7604

E-Mail: office@gesundheitsstadt-berlin.de

www.gesundheitsstadt-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

ATLANTIC Congress Hotel Essen

Norbertstr. 2a
45131 Essen

ANREISE MIT DER BAHN

Ab Essen Hauptbahnhof

- Vier Station mit U11 bis Haltestelle Messe Ost/Gruga
- Ausgang „Messe Ost/Gruga“
- Das Hotel befindet sich direkt gegenüber der U-Bahn Station, Ausgang "B"

Kommunen gestalten den Demografischen Wandel

Essen, 26. September 2017

10:45 - 15:30 UHR

Veranstalter

**gesundheitsstadt
berlin**
das hauptstadtnetzwerk

In Kooperation mit



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

PROGRAMM

Ab

10.15 Uhr EINLASS

10.45 Uhr BEGRÜSSUNG

11.00 - 12.45 Uhr WORKSHOPS A + B

Workshop A: Quartiersentwicklung im demografischen Wandel

Praxisbeispiel Dortmund

Reinhard Pohlmann, Bereichsleiter für Seniorenarbeit, Dortmund

Praxisbeispiel Essen

Margarete Meyer, Leiterin Stadterneuerung, Städtebauförderung und Stadtteilentwicklung, Amt für Stadterneuerung und Bodenmanagement, Stadt Essen

Diskussion

Workshop B: Kommunen im Demografischen Wandel: Management und Finanzierung vor Ort

Einführung: Beispiele für gelungene Gestaltung in NRW

Prof. Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor und Direktor des Forschungsschwerpunktes Gesundheitswirtschaft & Lebensqualität, Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Praxisbeispiel Euskirchen

Iris Poth

Demografiebeauftragte des Kreises Euskirchen

Diskussion

12.45 Uhr MITTAGSPAUSE

13.45- 15.30 Uhr WORKSHOPS C + D

Workshop C: Medizinisch-pflegerischer Versorgung im ländlichen Raum

Konzepte und Maßnahmen des Kreises Steinfurt

Kirsten Weßling, Leiterin Stabsstelle Landrat - Kreisentwicklung, Kreis Steinfurt

Praxisbeispiel Kreis Viersen

Katharina Esser, Sozialdezernentin Kreis Viersen

Diskussion

Workshop D: Wohnen im demografischen Wandel

Bezahlbarer Wohnraum in Ballungsgebieten - welche Konzepte helfen?

Ramona Klukas, Stabsbereichsleiterin COO, LEG Wohnen NRW GmbH, Düsseldorf

Praxisbeispiel Landkreis Düren

Elke Ricken-Melchert

Demografiebeauftragte, Landkreis Düren

Diskussion

Stand: September 2017

Gefördert von

